



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule
<http://www.demokratisch-handeln.de>

gesagt. getan.
- Pressemeldung -

Die Jury hat getagt und aus 301 Wettbewerbsbeiträgen 71 Best-Practice-Projekte ausgewählt und der Geschäftsstelle für eine Einladung zur „Lernstatt Demokratie“ empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2009 des Bundeswettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ legt beeindruckende Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 301 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 44-köpfige Jury 71 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Die Ausschreibung belegt zum wiederholten Male – entgegen der vielerorts beschworenen Worte vom Desengagement und der Politikmüdigkeit – ein bemerkenswertes Ergebnis: Schulprojekte von hoher Qualität und engagierte Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihren Lehrkräften, welche Möglichkeiten für demokratisches Handeln bestehen und belegen damit zugleich, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß. Aus Hamburg werden sechs Projekte zur Abschlussveranstaltung „Lernstatt Demokratie“ nach Bremen eingeladen:

Schüler gestalten Graffiti zum Schutz der Erde in Sarajevo und Hamburg und führen Zeitzeugen-Interviews in Sarajevo zu den Auswirkungen des Krieges auf dem Balkan

Cläre Bordes - Gesamtschule Stellingen - Brehmweg 60 - 22527 Hamburg

Dokumentiert wird das Engagement des weitergeführten Kooperationsprojekts "Schüler gestalten Graffiti zum Umweltschutz". Der Fokus der seit 2005 stattfindenden Austauschprojektreihe zur bildnerischen Darstellung der Bedrohung der Umwelt und des Klimaschutzes liegt auf der Völkerverständigung und der gemeinsamen Arbeit, denn die Schüler engagieren sich für ein gemeinsames Europa.

The Golden Youth Project - Hamburg und Südafrika im Dialog 2009

Virginia Brunnert - Gymnasium Hochrad - Hochrad 2 - 22605 Hamburg

Am Gymnasium Hochrad Virginia Brunnert sind Kinder und Jugendliche des „Golden Youth Project“ aus Südafrika zu Gast. Die in Gasfamilien lebenden Gäste erarbeiten zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der sechsten und siebten Klasse ein Tanz- und Theaterstück zum Thema Aids und Diskriminierung.

Operation Gommorra - Die Bombardierung Hamburgs 1943 und die damit verbundene Erinnerungskultur

Hildegard Wacker - Gymnasium Corvey - Corveystraße 6 - 22529 Hamburg

Die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Geschichte des Gymnasiums Corvey aus Hamburg beschäftigen sich in einem Projekt mit einem wichtigen regionalgeschichtlichen Thema: der Operation Gomorra. Mit Hilfe von Herrn Welniak von der Kriegsgräberfürsorge e.V. und der finanziellen Unterstützung einer Zeitzeugin erarbeiten die Jugendlichen die wichtigsten Informationen und gestalten eine Gedenktafel für den Friedhof Ohlsdorf.

Auf den Spuren des Warschauer Aufstands in Harburg

Linus Best - Gesamtschule Harburg - Eißendorfer Straße 26 - 21073 Hamburg

Eine Schülerin und zwei Schüler entdecken eine Kriegsgräberstätte in Harburg, an der 17 Soldaten der polnischen Heimatarmee nach dem Warschauer Aufstand beerdigt wurden. Gemeinsam stellen sie Nachforschungen zum Thema an, wollen herausfinden, wer diese Männer waren und erstellen eine Informationstafel zum Warschauer Aufstand für diesen Ort.

Kinder vom Bullenhusener Damm

Ines Omenzetter - Fritz-Schumacher-Schule - Timmerloh 27-29 - 22417 Hamburg

Unter der Leitung ihrer Lehrerin Ines Omenzetter gestalten 22 Schülerinnen und Schüler eine Gedenkfeier für die "Kinder vom Bullenhusener Damm". Am 20. April 2009 tragen die Jugendlichen einer siebten Klasse autobiografische Texte von 20 jüdischen Kindern und Jugendlichen vor, die im April 1945 durch die SS ermordet wurden.

"Helden: verehrt - verkannt - vergessen" - Agnes Gierck und Storchenvater Wilhelm Schwen

Dr. Elke Hertel - Gymnasium Heidberg - Fritz-Schumacher-Allee 200 - 22417 Hamburg

Im Rahmen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten "Helden: verehrt, verkannt, vergessen" untersuchen die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse die Straßennamen ihrer Region, die nach Personen benannt sind, dahingehend, ob die betreffenden Personen Helden waren. Die Schüler führen ihre Forschungen anhand von zwei für sie besonders interessanten Beispielen von Straßennamen, "Agnes-Gierck-Weg" und "Schwenweg", durch.

Ferner hat die Jury 15 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen. Auch darunter befinden sich zwei Projektgruppen aus Hamburg:

"Helden: verehrt - verkannt - vergessen" - Agnes Gierck und Storchenvater Wilhelm Schwen

Dr. Elke Hertel - Gymnasium Heidberg - Fritz-Schumacher-Allee 200 - 22417 Hamburg

Im Rahmen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten "Helden: verehrt, verkannt, vergessen" untersuchen die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse die Straßennamen ihrer Region, die nach Personen benannt sind, dahingehend, ob die betreffenden Personen Helden waren. Die Schüler führen ihre Forschungen anhand von zwei für sie besonders interessanten Beispielen von Straßennamen, "Agnes-Gierck-Weg" und "Schwenweg", durch.

Wheels of Emotion

Norbert Grote - Gymnasium Eppendorf - Hegestraße 35 - 20249 Hamburg

Die „Hege Helping Hands“ des Gymnasiums Eppendorf sammeln mittels ihres Weltrekordversuches 24 Stunden lang Einrad zu fahren, Geld zur Unterstützung der Erforschung der Nervenzellenkrankheit NCL. Auch Unternehmen des Hamburger Stadtteils Eppendorf sowie Eltern und Lehrer beteiligen sich beim Spendenmarathon.

Wie geht es weiter?

Delegationen von in der Regel zwei Schülerinnen und Schülern sowie einer Lehrkraft aus diesen Gruppen erhalten als „Preis“ die Einladung zur „Lernstatt Demokratie 2010“. Das ist eine Tagung, die Anerkennung für das Geleistete mit Begegnungen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Weiterarbeit verbindet. Sie findet vom 9. bis 11. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partnern in den Räumen der Gesamtschule Bremen-Ost statt (<http://demokratisch-handeln.de/archiv/lernstatt/2010/index.html>). Dort wird den ausgewählten Projektgruppen ein vielseitiges Programm angeboten.

„Gesagt. Getan.“ – Ausschreibung 2009 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2009 „Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie“. Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und der Regionalberater für Hamburg begleiten die aktuelle Ausschreibung ab sofort. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2009 (Einsendeschluss). Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur „Lernstatt Demokratie“ und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de. Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 69, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung:



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

OSrR Karlheinz Goetsch

gesagt
getan.

dienstlich

Max-Brauer-Schule

Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3
22761 Hamburg

Tel.: 0 40 - 42 89 82 0

privat

Bahrenfelder Straße 98
22765 Hamburg - Ottensen

Tel.: 0 40 - 3 90 04 34

Fax: 0 40 - 3 90 04 96

mobil: 01 79 - 6 98 04 21

e-mail: goetsch@demokratisch-handeln.de
karlheinz_goetsch@magicvillage.de

www.demokratisch-handeln.de